

Patienteninformation



Rehabilitationssport und Sporttherapie jetzt auch für Patienten mit Schlaganfall und neurologischen Beschwerden

Um die Lebensqualität z.B. nach einem Schlaganfall so umfassend wie möglich wieder herzustellen und anschließend an den stationären oder ambulanten Reha-Aufenthalt weiter therapeutisch an sich zu arbeiten, ist eine regelmäßige Teilnahme an Sporttherapiestunden geradezu ideal als Ergänzung und Weiterführung der medizinischen Rehabilitation.

Die Ergebnisse sind erfahrungsgemäß bei konsequenter Teilnahme, idealer Weise die Durchführung der Übungen auch im Alltag, als „Hausaufgabe“, sehr ermutigend.

Aufgrund der neuronalen Plastizität ist es möglich, krankheitsbedingt ausgefallene Areale des Gehirns durch konsequentes und zielgerichtetes Bewegungstraining zu kompensieren.

Bei dieser Reha Sporttherapie ist das Ziel den Teilnehmern und ihren Familien ein Stück Lebensqualität zurück zu geben.

Der Kontakt zu anderen Betroffenen kann dem Erfahrungsaustausch untereinander dienen und helfen, mit dem eigenen Schicksal besser zurechtzukommen.

Krankheitsbewältigung wird im Kontext des Schlaganfalls großgeschrieben.

Durch gezielte Aktivität soll wieder Spaß und Mut zur Bewegung vermittelt und Ängste abgebaut werden. Gangschulung wie auch Übungen zur Verbesserung des Gleichgewichts erhöhen die Sicherheit im Alltag.

Durch Gedächtnis-/Aufmerksamkeits- wie auch Konzentrationsübungen werden die geistigen Potentiale trainiert.

Nicht zuletzt kann durch die körperliche Aktivierung, durch geeignetes Stabilisations- und Mobilisationstraining, ein Zugewinn an Leistungsfähigkeit und eine Verbesserung der Herz-Kreislauffunktionen erreicht werden.

Spiel und Spaß in der Gruppe sollen zur Bewegung – auch im Alltag – motivieren und die Unabhängigkeit und Selbstständigkeit möglichst lang erhalten bzw. wieder herstellen, vorbeugend wirken und zu Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein führen.

Die Voraussetzung zur Teilnahme an einer „Neurologie-Gruppe“ ist die Gefähigkeit mit oder ohne Hilfsmittel.

Nach Absprache gerne unter Einbezug und mit Unterstützung von betreuenden Personen, mit dem Gedanken der Übungsfortsetzung auch zu Hause.

Diagnosen wie paVK, MS und Parkinson, sowie die Nachsorge von Krebs-/Tumorpatienten sind in dieser Sporttherapie ebenso gut aufgehoben.

Die Stunden sind nach den Richtlinien der Rahmenvereinbarung des Krankenkassenverbandes und des WBRS (Württembergischer Behinderten- und Reha Sportverband) aufgebaut und orientieren sich an den jeweiligen Krankheitsbildern und den Vorgaben der Ärzte auf den Verordnungen.

Das Angebot wird von der qualifizierten Sporttherapeutin Anette Falk durchgeführt, die seit einigen Jahren für die SG Schramberg bereits Reha-Gruppen für Patienten mit orthopädischen Diagnosen sowie „Sport in der Krebsnachsorge“ leitet.

Ein Rezept über 50 Übungseinheiten erfolgt über den betreuenden Haus- oder Facharzt (keine Budgetierung!). Nach einer Bestätigung der Kostenübernahme durch die jeweilige Krankenkasse steht der Teilnahme nichts mehr im Wege. Somit ist das Angebot für den teilnehmenden Patienten kostenlos.



Die Bewegungstherapie findet immer freitags, 10:00-11:00 Uhr in der Gymnastikhalle, Hohlgasse, Schramberg-Sulgen statt. Auskunft und Anmeldung unter 07422/22859 oder info@sgschramberg.de

